Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 10: **Radio- und Fernsehstudios**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

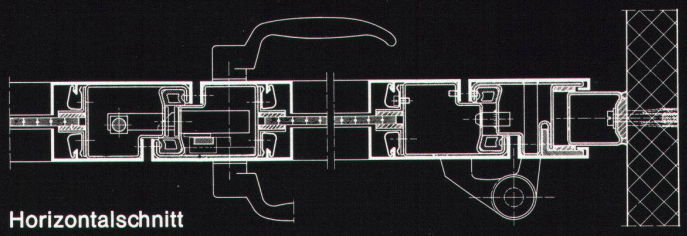
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

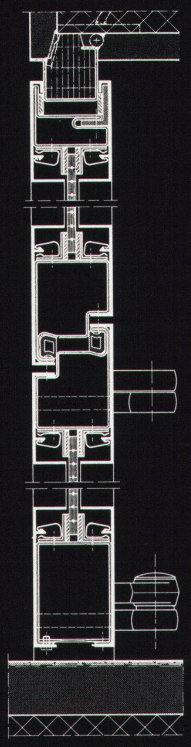
"Die Rauch-Barriere von hädrich ag"

Für höchste Sicherheits-Ansprüche bauen wir die bewährte «Rauch-Barriere». Die rauchdichte Türe Typ HZ-R. Wir senden Ihnen gerne unsere technischen Informationen.

Rauchdichte, feuerhemmende und feuerbeständige HZ-Türen sind nach behördlichen Vorschriften konstruiert und haben folgende gemeinsame Merkmale: Pro Flügel 2–3 kräftige Bänder, Gehflügel mit 3-Punkt-Verschluss, Nebenflügel mit 2-Kantenriegel. Konstruktion nach feuerpolizeilichen Vorschriften. Zulassung gemäss EMPA-Prüfbericht Nr. 71766 vom 29. März 1961.



Horizontalschnitt



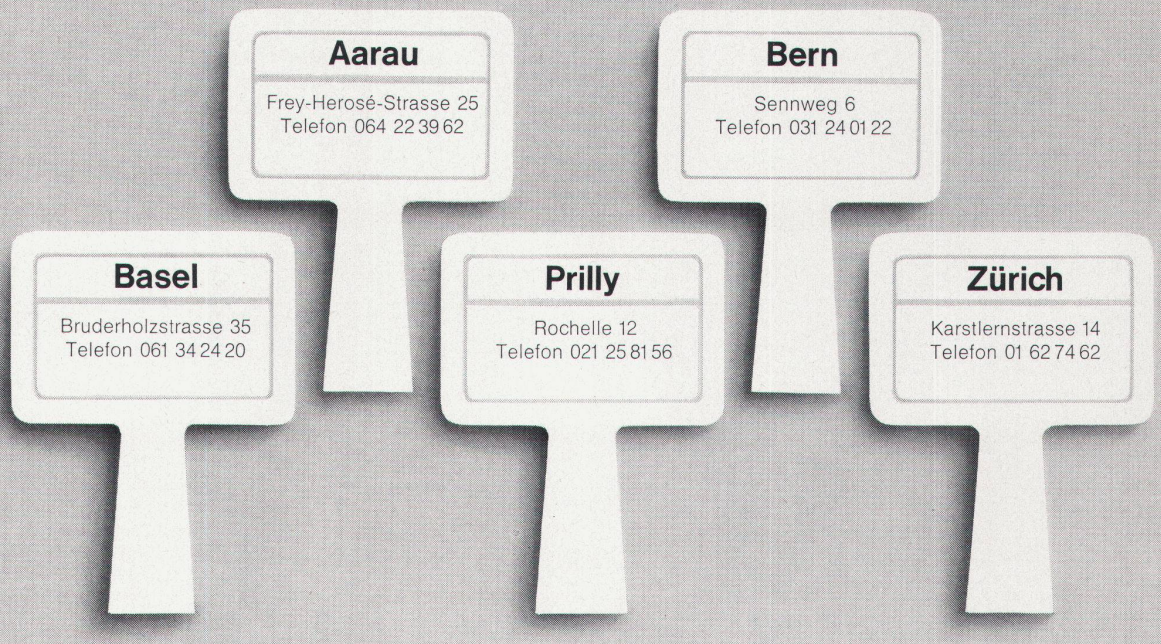
Vertikalschnitt

Metallbau
HZ Konstruktionen
Profilpresswerk

Hädrich AG
8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Tel. 051 / 52 12 52

Viele Wege führen zu Wernle.

J.H.S



Jeder Weg, der zu Wernle führt, ist richtig.

Denn Wernle hat die Vorteile eines Grossproduzenten. Normküchen, Normschränke, Normtüren und Normfenster werden in eigenen Werken in grossen Serien vorfabriziert.

Wernle hat aber auch die Vorteile eines Grosshandels-Unternehmens. Zwei grosse Lager in Aarau und Bern gewährleisten eine auftragsunabhängige, ökonomische Produktion und eine von der Produktion unabhängige Lieferbereitschaft.

Und Wernle hat die Vorteile eines grossen Handelsunternehmens. Vor allem eine dezentralisierte Vertriebsorganisation mit fünf Planungs- und Verkaufsbüros in den fünf grössten Agglomerationen der Schweiz.

Jedes dieser Büros hat eigene Innenausbau-Planer, Objektleiter, eine eigene Verwaltung, eine eigene Ausstellung und einen eigenen, verantwortlichen Chef. Und ist so organisiert, dass es nicht nur sich selber dient, sondern zum Beispiel auch den Architekten die Detailplanarbeit, das Verhandeln mit den Unterlieferanten und die Administration abnehmen kann.

Deshalb ist der Weg zu Wernle nicht nur immer der richtige, sondern auch der einfachste und der schnellste.

☐ *Schicken Sie mir kostenlos den 32seitigen Prospekt über Wernle-Normküchen.*

☐ *Senden Sie mir den 14seitigen Gratis-Prospekt über Wernle-Normtüren.*

☐ *Der 12seitige Prospekt über Wernle-Normschränke interessiert mich.*

Zuständig _____

Firma _____

Adresse _____

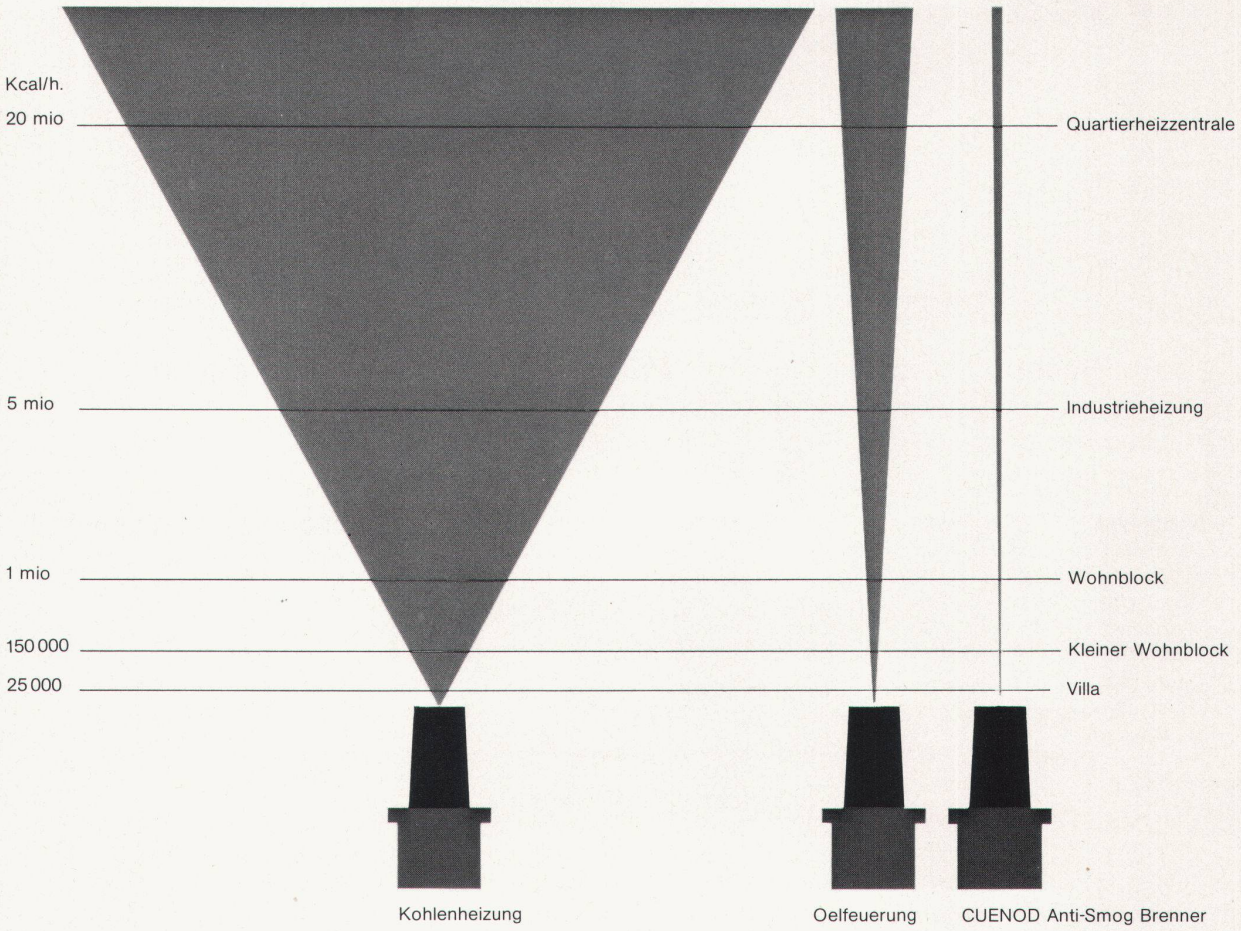
PLZ/Ort _____

Bitte ausfüllen und einsenden an: J. Wernle AG, Kirchbergstrasse 1030, 5024 Küttigen/Aarau. Danke.

WE Wernle

J. Wernle AG, Kirchbergstrasse 1030
5024 Küttigen/Aarau
Telefon 064 24 16 61

Wernle hat ein Konzept für den Innenausbau.



Die Lufthygiene berührt uns alle

Als Pionier in der Entwicklung von Oel- und Gasbrennern hat Cuenod eh und jeh gegen die Luftverunreinigung gekämpft. Das obenstehende Schema zeigt vergleichshalber den Auswurf (Emission) von festen Bestandteilen bei Kohlen- und konventioneller Oelheizung, ferner bei Emulsionsbrenner nach dem ELF-Verfahren.
Ein fortschrittliches Unternehmen darf sich mit dem Erfolg nie zufrieden geben. Aus diesem Grunde hat Cuenod für grössere und grösste Oelfeuerungsanlagen Emulsionsbrenner nach dem ELF-Verfahren entwickelt, die ausser den, den Cuenod-Brennern bereits eigenen Qualitäten wie Sicherheit, Komfort und Sparsamkeit noch einen grösstmöglichen Umweltschutzeffekt verleihen.

Dieser Vergleich über die Emissionen ist absichtlich rein schematisch dargestellt worden. Wenn Sie sich für weitere Angaben interessieren, schreiben Sie bitte an die untenstehende Adresse. Wir stellen Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zu.

Cuenod ist eine Abteilung des Charmilles-Konzerns und fabriziert Oel-, Gas- und Zweistoffbrenner für Leistungen von 20 000 - 12 Millionen kcal/h, Anti-Smog Emulsionsbrenner für Leistungen von 300 000 - 12 Millionen kcal/h. Ferner stellt Cuenod auch eine komplette Typenreihe von stopfbüchsenlosen Umwälzpumpen für Zentralheizungen her.

CUENOD

Ateliers des Charmilles SA, Usine de Châtelaine, Genf

Verkaufsbüros:
Basel, Bern, Biel, Chur, Genf, Horw-Luzern, Lausanne, St. Gallen, Sementina, Glattbrugg-Zürich.

Service-Stationen in der ganzen Schweiz.

Neue Wettbewerbe

ROSENTHAL-STUDIO-PREIS 1973: Die Szene für Design: Der von der Rosenthal AG dem Gestaltkreis im Bundesverband der Deutschen Industrie gestiftete und schon seit 8 Jahren ausgeschriebene Rosenthal-Studio-Preis für gut gestaltete Erzeugnisse im Wohnbereich wurde ab 1969 nicht nur auf gut gestaltete einzelne Design-Objekte, sondern auch auf Design-Probleme ausgerichtet, z. B. 1969 ‹Das Kind in seiner Umwelt› und 1970/71 ‹Der Baderaum als sozialer Raum für die Familie›.

Der Rosenthal-Studio-Preis 1973 wendet sich deshalb dem Thema der Präsentation gut gestalteter Produkte des Wohnbereichs im Verkauf zu.

Eingereicht werden können richtungweisende Entwürfe und Ideen, wie gutes Design des Wohnbereichs durch Architektur, Materialien und Information dem Käufer nahegebracht werden kann. Dabei können auch Kombinationen mit bestehenden Ausstellungsmitteln und -techniken angewendet werden.

Jede industrielle Ausnützung oder Vermittlung von Entwürfen wird gesondert honoriert.

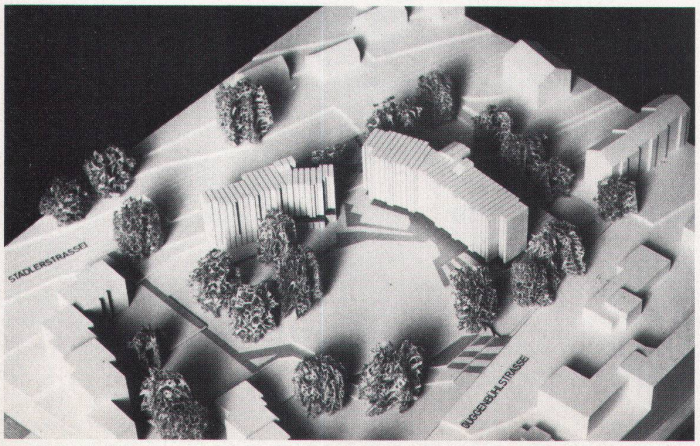
Juroren sind: Eugen Gomringer, Vorsitzender, Rosenthal AG, Selb; Prof. Dr. Otto Walter Haseloff, Sigma Institut für angewandte Psychologie und Marktforschung, Berlin; Prof. Herbert Lindinger, Technische Universität, Hannover; Anton Stankowski, Grafik-Designer, Stuttgart, und Margot Technow, Fachhändlerin, Hannover.

Einsendetermin ist der 30. November 1973. Unterlagen sind anzufordern beim Gestaltkreis im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., 5 Köln 51, Oberländer Ufer 84-88.

Wettbewerbsentscheide

Krankenheim Oberwinterthur

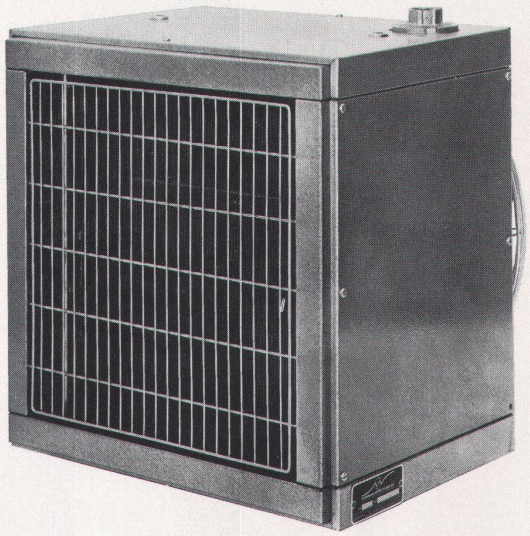
Der Stadtrat von Winterthur eröffnete unter neun Architekten einen Wettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Krankenheimes in Oberwinterthur. Einstimmiger Entscheid des Preisgerichtes: 1. Rang (Fr. 7000.–): Peter Stutz, Arch. SIA, Winterthur (Mitarbeiter: K. Gassmann/V. Munk); 2. Rang (Fr. 4500.–): Tanner + Loetscher, Arch. BSA, Winterthur; 3. Rang (Fr. 4000.–): Guhl + Lechner + Philipp, Arch. BSA/SIA, Zürich und Winterthur; 4. Rang (Fr. 2500.–): Albert Blatter, Winterthur (Mitarbeiter: Peter Stiefel); 5. Rang (Fr. 2000.–): Klaiber Affeltranger Zehnder, Arch., Winterthur (Mitarbeiter: U. Winkelmann). Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Verfasser des Projektes im 1. Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Dr. E. Huggenberger, Bauamtmann (Vorsitz); A. Eggli, Fürsorgeamtmann; K. Keller, Stadtbaumeister; H. von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich; E. Tuchschmid, Arch., Kant. Hochbauamt, Zürich. Ersatzpreisrichter: H. Steiner, Adjunkt des Stadtbaumeisters. Experten: Dr. med. G. E. Stiefel; Sr. Dora Jost, Oberschwester; R. Fassler, Verwalter.



lc technic

Wäschetrockner

Warmluftapparat Typ VNA 44



NORDISK VENTILATOR CO
AKTIESELSKAB NAESTVED DENMARK

Für das schnelle und wirksame Trocknen von Wäsche ist es wichtig, dass eine rege Umwälzung von Warmluft im Trockenraum geschaffen wird. Der Warmluftapparat besteht aus einem Axialventilator mit einem drehzahlregulierbaren Motor (1x 220 V) und einem Wärmeaustauscher Epoxy behandeltem Stahlblechgehäuse eingebaut sind, sowie einem Satz Montageeisen zum Befestigen des Wäschetrockners an der Wand. Gehäuse und Montageeisen sind mit grauem Hammerschlaglack gestrichen.

Verlangen Sie bitte detaillierte Unterlagen!

WERNER KUSTER AG

4132 Muttenz 2: Hofackerstrasse 71 Tel. 061/42 12 55
1000 Lausanne: Rue de Genève 98 Tel. 021/25 10 52
8304 Wallisellen: Hertistrasse 23 Tel. 01/93 40 54